© Edmund Hoke

Gemeindezentrum Griffen

Griffen 5
9112 Griffen, Österreich

ARCHITEKTUR
Edmund Hoke

BAUHERRSCHAFT
Marktgemeinde Griffen

KUNST AM BAU
Giselbert Hoke

FERTIGSTELLUNG
1997

SAMMLUNG
Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSDATUM
28. Februar 2008

Eine schwierige, erfolgreiche Wandlung: Noch vor gut zehn Jahren hatte sich Griffen den Künsten von Friedensreich Hundertwasser anvertraut, doch dessen Ortsplanung in bekannter Manier stoppten die Landesbehörden. Dafür startete 1995 ein Ideenprozess zur Ortsentwicklung, betreut von Eberhard Klaura, der in Arbeitsgruppen und Diskussionen die Bürger:innen in neue Projekte einbinden konnte. 1995 lief der Wettbewerb für das Gemeindezentrum: ein Torturm an der Osteinfahrt mit Trauungs- und Gemeindesaal, konstruiert in Holz, künstlerisch ausgestaltet von Giselbert Hoke, mit Amtshaus („Stadtmauer“), Mehrzweckhalle, Vorplatz; 1996 wurde der Kirchplatz gestaltet, entstand die Gewerbezone; 1999 kaufte die Gemeinde den Schlossberg, revitalisierte ihn mit sehr viel Eigenleistung. (Text: Otto Kapfinger)

© Edmund Hoke

© Edmund Hoke

© Edmund Hoke

Gemeindezentrum Griffen

DATENBLATT

Architektur: Edmund Hoke
Bauherrschaft: Marktgemeinde Griffen
Kunst am Bau: Giselbert Hoke
Mitarbeit Kunst am Bau: Torturm an der Ortseinfahrt

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 1995
Fertigstellung: 1997

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Holzbau: GriffnerHaus AG (Griffen)
Bauunternehmen: STUAG

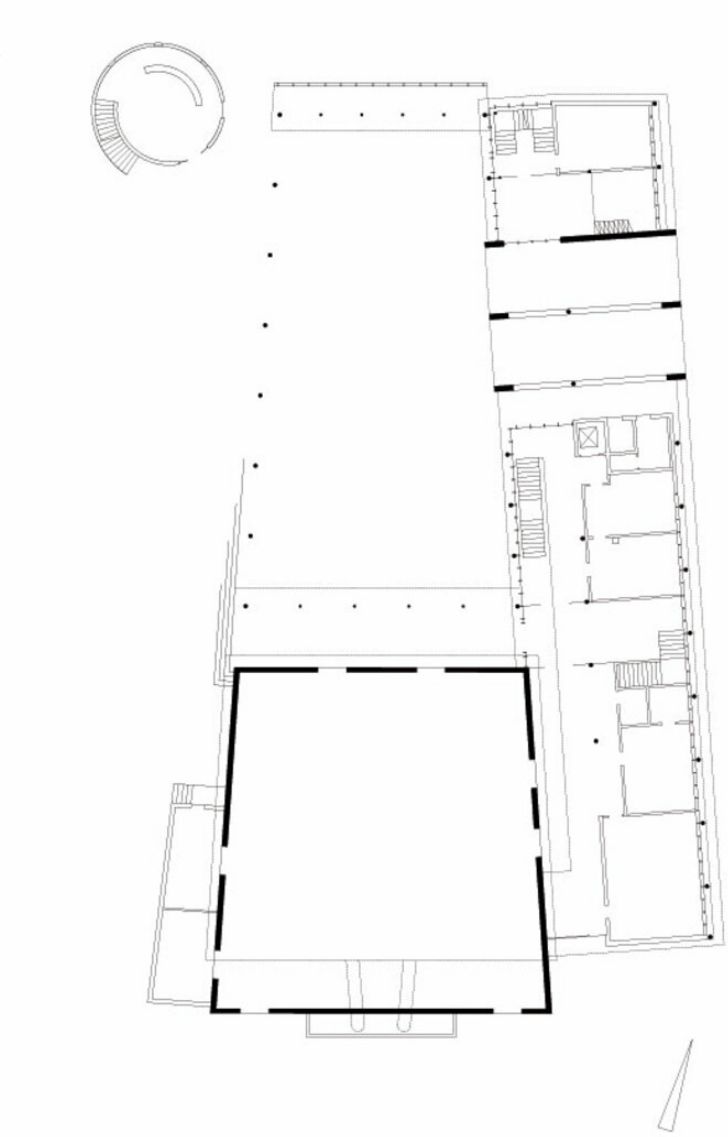
PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg. Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.

© Edmund Hoke

© Edmund Hoke

Gemeindezentrum Griffen



Projektplan